

Lieber Lars sowie der gesamte Vorstand,
geehrte Funktionäre der Feuerwehren und der städtischen Gremien,
liebe Kameradinnen und Kameraden

Deutlich möchte ich den ehrenamtlichen Kräften unserer Feuerwehr in Dorla meinen besonderen Dank für ihr selbstloses und grenzenloses Engagement aussprechen. Seit Jahren sind die Kameraden*innen unserer Feuerwehr ein zuverlässiger Garant für die Sicherheit in unserem Dorf und im gesamten Stadtgebiet. Auf unsere Feuerwehr konnten sich im vergangenen Jahr nicht nur die Einwohner von Dorla verlassen, sondern auch Bürger und Bürgerinnen der gesamten Region. Hilfe in Notsituationen kennt keine Grenzen und so konnte eine Vielzahl von Personen vom schnellen und fachlich kompetenten Einsatz der dorl'schen Feuerwehr profitieren.

Dass ich heute nicht persönlich anwesend sein kann, liegt sicherlich nicht am Desinteresse an der interessanten Arbeit unser Wehr; vielmehr ist mein Fernbleiben beruflichen Verpflichtungen geschuldet, so dass Sie mit einem schriftlichen Vorwort vorlieb nehmen müssen.

Retten, löschen, schützen, bergen – das Motto der Feuerwehren. Dazu gehört in der aktuellen Zeit nicht nur, das Feuer zu besiegen, vielmehr geht es um neue Technik und der Verpflichtung, diese auch zu beherrschen.

Diese Aufgabe sehe ich bei unserem amtierenden, überaus engagierten Wehrführergespann in guten Händen. Einem jeden von uns ist gerade in Anbetracht der derzeitigen Lage klar, dass die vor uns liegenden Aufgaben immer wieder mit neuen Herausforderungen verbunden sein werden. Die uneingeschränkte Einsatzbereitschaft, der heldenhafte Mut und die hohe fachliche Kompetenz, mit der alle Kameraden*innen die zurückliegenden Aufgaben meisterten, lässt mich in dieser Hinsicht optimistisch in die Zukunft schauen.

Ein genauso gutes Gefühl ist aber die Gewissheit: Wenn's brennt, kommt die Feuerwehr. Sie kommt bei schweren Unfällen. Sie kommt bei Hochwasser. Sie kommt, wenn Menschen aus Gefahr gerettet werden müssen. Die Feuerwehr kommt immer!

Unvorstellbar, wenn es nicht so wäre. Für uns alle ist das selbstverständlich. Und jeder erwartet auch ganz selbstverständlich, dass ihm im Notfall geholfen wird. Wer denkt eigentlich daran, dass die

Feuerwehrleute in Dorla alle freiwillig und ehrenamtlich retten, löschen, schützen und bergen?

Wer denkt daran, dass sie freiwillig und ehrenamtlich ihre Gesundheit und manchmal sogar ihr Leben riskieren?

Wer denkt daran, welche große körperliche und seelische Belastung Feuerwehrleute im Einsatz auf sich nehmen?

Selbstverständlich ist das ganz und gar nicht.

Ob Sie im Anschluss an Einsätze nachträglich von den Betroffenen noch etwas hören, zum Beispiel ein Dankeschön, entzieht sich meiner Kenntnis. Aber gerade deswegen ist es mir besonders wichtig, dass ich Ihnen im Rahmen Ihrer Jahreshauptversammlung – wenn dieses Mal ausnahmsweise nur auf diesem Weg – ganz offiziell Dank ausspreche. Persönlich, im Namen des Ortsbeirates Dorla, wie auch unserer gesamten Bevölkerung. Danke für die vielen Einsätze im vergangenen Jahr.

Als wichtiger Träger des gesellschaftlichen Lebens stellt unsere Feuerwehr auch als Verein ein ungemein bildendes und belebendes Element in unserem Dorf dar.

Das Wirken unserer Feuerwehr hat, wie wir immer wieder beobachten können, positive Spuren hinterlassen und somit das Dorfleben geprägt und mitgestaltet.

Besonderer Dank gilt aber auch den Funktionären unserer Wehr, die die Gemeinschaft und die Ausbildung auf den richtigen Weg bringen.

Nicht zu vergessen ist natürlich die engagierte Arbeit unserer Jugendfeuerwehr und den Feuerlöwen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an die Leitung der Abteilungen senden. Denn ohne diese wichtige Jugendarbeit, bei der Kameradschaft, Zusammenhalt und technisches Verständnis vermittelt werden, wäre die Fortführung einer funktionierenden Einsatzabteilung nur schwer möglich.

Dem Vorstand, den leitenden Funktionären und Positionsträgern wünsche ich ein glückliches Händchen für die bevorstehende Amtszeit

Auch für die Zukunft wünsche ich weiterhin viel Freude an Kameradschaft, guter Ausbildung und viel Erfolg sowie allen Kameradinnen und Kameraden Gesundheit alles Gute.

Dr. Karsten Heyner

Ortsbeiratsvorsitzender, 28.01.2023